

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

22 Mon. = 1. Pr.
Witt

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHIED DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE2004/001374

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
30.06.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
01.07.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
G06K19/07, H02J5/00

Anmelder
INFINEON TECHNOLOGIES AG

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☒ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Braccini, R

Tel. +49 89 2399-2470



Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE2004/001374

Zu Punkt V.

1. Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:

D1 : US 5 870 031 A (KAISER ULRICH ET AL) 9. Februar 1999

D2: USAMI M ET AL: "Powder LSI: an ultra small RF identification chip for individual recognition applications" IEEE INTERNATIONAL SOLID-STATE CIRCUITS CONFERENCE, 9. Februar 2003, Seiten 1-10, XP010661481

D3: WO 00/64004 A (MEDDLE ALAN LEONARD; CHER LEE SONG DARYL (SG); NG WEE PENG JASON (SG)) 26. Oktober 2000

2. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des breit formulierten Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

- 2.1 Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument, insb. Fig. 4 und 6):

Ein elektronisches Bauelement (70,130), welches mittels einer Wechselspannung betreibbar ist und welches aufweist:

mindestens einen Eingang (COIL1,COIL2),

mindestens einen Ausgang (VDD,GROUND) und

ein Paar von funktionsgleichen elektronischen Teil-Bauelementen (P1-N2, P2-N1),

bei dem der mindestens eine Eingang des elektronischen Bauelementes mit einem jeweiligen Eingang der beiden funktionsgleichen elektronischen Teil-Bauelementen gekoppelt ist,

bei dem der mindestens eine Ausgang des elektronischen Bauelements mit einem jeweiligen Ausgang der beiden funktionsgleichen elektronischen Teil-Bauelementen gekoppelt ist, und

bei dem das elektronische Bauelement derart eingerichtet ist, daß am mindestens einen Ausgang während einer ersten Halbwelle der Wechselspannung nur ein Ausgangssignal eines ersten Teil-Bauelementes (P1-N2) des Paares von funktionsgleichen elektronischen Teil-Bauelementen abgreifbar ist, wohingegen

während der zweiten Halbwelle der Wechselspannung nur ein Ausgangssignal des zweiten Teil-Bauelementes (P2-N1) des Paares von funktionsgleichen elektronischen Teil-Bauelementen abgreifbar ist.

3. Die abhängigen Ansprüche 2 bis 11 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit (Art. 33(2) PCT) bzw. erfinderische Tätigkeit (Art. 33(3) PCT) erfüllen (siehe die Dokumente D2 und D3).
4. Gewerbliche Anwendbarkeit im Sinn des Artikels 33(4) PCT ist für die Vorrichtung nach den Ansprüchen 1 bis 11 offensichtlich gegeben.